

# Primalon Filtergrund fein

Wasserverdünnbare, isolierende Grundbeschichtung mit haftvermittelnden Eigenschaften.  
Umweltschonend.



## Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften	Neuartiger Beschichtungsstoff auf Dispersionsbasis zur Isolierung und Bindung von Nikotin-, Wasser-, Ruß-, Öl- und Fettflecken. Primalon Filtergrund fein bindet verfärbende oder durchschlagende Verschmutzungen und Flecken sichtbar, aber unlösbar ein. Deshalb kann auf einem Filtergrund-Anstrich mit der Spezialisierfarbe Primalon IsoDeck oder allen wässrigen Synthesa Innenfarben weitergearbeitet werden.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wasserverdünnbar, umweltschonend</li> <li>■ Hohe Isolierwirkung</li> <li>■ Diffusionsfähig</li> <li>■ Gute Untergrundhaftung</li> <li>■ Bindet Verschmutzungen sichtbar ein</li> <li>■ Leichte und einfache Verarbeitung</li> </ul>
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Kunstharzdispersion
Farbtöne	Transparent-Weiß
Lagerung	Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.
Dichte	Ca. 1,35 g/cm <sup>3</sup>
Verpackung / Gebindegrößen	12 kg

## Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Grundanstrich: Mit unverdünntem Material ausführen. Bei extremer Belastung einen zweiten Auftrag ausführen. Weiterbehandlung: Mit allen Synthesa-Innendispersionsfarben unter Beachtung der jeweils gültigen technischen Information.
Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter <b>+ 16 °C</b> verarbeiten. Sollte diese Temperatur nicht vorliegen, muss der Primalon Filtergrund-Anstrich mittels Heißluftgebläse getrocknet werden, um eine gute Isolierwirkung zu erzielen.
Abtönung	Mit CaparolColor oder AmphiColor Voll- und Abtönfarben (max. 5 %) ohne Beeinträchtigung der Isolierwirkung abtönbar.
Verdünnung	Unverdünnt verarbeiten
Verbrauch	Ca. 150 - 180 g/m <sup>2</sup> pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).



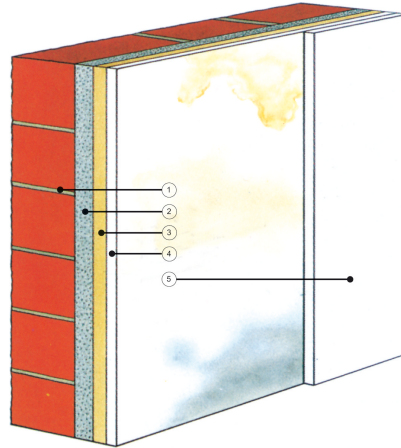
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach mindestens 12 Stunden oberfläch trocken und überstreichbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeugreinigung Hinweise	Sofort nach Gebrauch mit Wasser. <b>Bitte beachten:</b> Um die speziellen Eigenschaften dieses Produktes zu erhalten, darf Primalon Filtergrund fein nicht mit anderen Produkten vermischt werden.
Besondere Hinweise	<b>Abdeckmaßnahmen:</b> Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.  Nicht für Nassräume mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit geeignet. Für Flächen, die extreme Verschmutzungen oder Verunreinigungen aufweisen oder Räume, die innerhalb eines Tages renoviert und wieder bezogen oder genutzt werden sollen, empfehlen wir, die hochdeckende und geruchsfreundliche Schnellrenovierfarbe Sythesan Rapidomatt oder DupaMatt einzusetzen. Räume in denen Lebens- oder Genussmittel hergestellt oder gelagert werden, nach dem Anstrich mindestens 3 Tage gut lüften.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.
Geeignete Untergründe	Alle üblichen mineralischen Untergründe Putze, Beton, Mauerwerk, Gipskarton und Altanstriche. Stark saugende Untergründe mit Synthesa Security Primer oder Primalon Tiefgrund LF grundieren.
	<b>Holz- und Holzwerkstoffe:</b> Mit den wasserverdünnbaren, umweltschonenden Capacryl-Acryl-Lacken oder DANSKE Lasuren beschichten.
	<b>Tragfähige Beschichtungen:</b> Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen, Lacke anrauen. Ein Grundanstrich mit Primalon Universal Haftgrund.
	<b>Nicht tragfähige Beschichtungen:</b> Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen sowie mineralische Beschichtungen entfernen.
	<b>Leimfarbenanstriche:</b> Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Security Primer.
	<b>Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier:</b> Ohne Vorbehandlung beschichten.
	<b>Nicht festhaftende Tapeten:</b> Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen.
	<b>Schimmelbefallene Flächen:</b> Schimmelbelag entfernen, Fläche mit Capatox unverdünnt vorstreichen. Nach guter Durchtrocknung mit Indeko-W beschichten (Ursachen des Schimmelbefalls ergründen und abstellen).
	<b>Flächen mit Salzausblühungen:</b> Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.
	<b>Beschichten von Acryl- und anderen Dichtmassen:</b> Aufgrund der Eigenschaften von Acryl- und anderen Dichtmassen kann es zu Rissbildungen, Verfärbungen, sowie auch Haftungsproblemen der Beschichtung kommen. Wir empfehlen vor Beginn der Beschichtungsarbeiten einen Probeanstrich durchzuführen.
	<b>Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß-, Öl- oder Fettflecken:</b> Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Reinigungsmittel z.B. Synthesa Universalreiniger abwaschen und gut trocknen lassen. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten unbedingt eine aussagekräftige Probe Fläche anlegen. Bei starken Nikotin- oder Rußablagerungen kann es sein, dass das Absperrvermögen von Primalon Filtergrund fein nicht mehr ausreichend ist. Hier empfehlen wir, wenn möglich, auf lösemittelhaltige Produkte, wie z. B. Synthesan DupaMatt oder Rapidomatt auszuweichen.
	<b>Ausgetrocknete Wasserflecken:</b> Ausgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Bei intensiver Fleckenbildung kann es sein, dass das Absperrvermögen von Primalon Filtergrund fein nicht mehr ausreichend ist. Hier empfehlen wir, wenn möglich, auf lösemittelhaltige Produkte, wie z. B. Synthesan DupaMatt oder Rapidomatt auszuweichen.

**Ligninverfärbungen auf Gipsplatten (Gipskartonplatten):**  
Flächen ohne zusätzliche Vorbehandlung direkt überarbeiten.

**Kleine Fehlstellen:**

Nach entsprechender Vorarbeit mit Synthesa Füllspachtel, SynthoMur oder Synthesa Handspachtel Easy nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Bildbeispiel



**Funktionsweise:**

1. Mauerwerk
2. Innenputz
3. Alter Anstrich mit Flecken
4. Primalon Filtergrund grob reagiert auf die Substanzen aus dem Untergrund, nimmt sie sichtbar in sich auf und bindet sie.
5. Schlussbeschichtung mit Primalon IsoDeck oder jedem gewünschten wässrigen Synthesa Werkstoff.

## Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

Hinweise zum sicheren Umgang

Hinweise zum sicheren Umgang

Entsorgung

Abfallschlüsselnummer

EWC/EAK

Wassergefährdungsklasse

Sicherheitsdatenblatt

dieses Produktes (Kat. A/g): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 25 g/l VOC.

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

57 303 (gemäß ÖNORM S 2100)

08 01 12

WGK 1, schwach wassergefährdend

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter [www.synthesa.at](http://www.synthesa.at) abgerufen werden.

Technische Information: Primalon Filtergrund fein, Stand: 09 / 2016

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

**Technische Beratung**

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

**Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H.**, A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: [www.synthesa.at](http://www.synthesa.at), E-Mail: [office@synthesa.at](mailto:office@synthesa.at)  
**Capatect Baustoffindustrie GmbH**, A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: [www.capatect.at](http://www.capatect.at), E-Mail: [info@capatect.at](mailto:info@capatect.at)

A-1110 Wien  
Sofie-Lazarfeld-Str. 10  
Tel. 0 1 / 20 146  
Fax. 0 1 / 20 146-3504  
[wien@synthesa.at](mailto:wien@synthesa.at)

A-3300 Amstetten  
Clemens-Holzmeister-Str. 1  
Tel. 0 74 72 / 64 4 24  
Fax. 0 74 72 / 64 1 67  
[amstetten@synthesa.at](mailto:amstetten@synthesa.at)

A-4053 Haid/Ansfelden  
Betriebspark 2  
Tel. 0 72 29 / 87 1 18  
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100  
[ansfelden@synthesa.at](mailto:ansfelden@synthesa.at)

A-5071 Salzburg-Wals  
Viehhauser Straße 73  
Tel. 0 662 / 85 30 59  
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511  
[salzburg@synthesa.at](mailto:salzburg@synthesa.at)

A-6175 Kematen/lbk.  
Industriezone 11  
Tel. 0 52 32 / 29 29  
Fax. 0 52 32 / 29 30  
[kematen@synthesa.at](mailto:kematen@synthesa.at)

A-6830 Rankweil  
Lehenweg 4  
Tel. 0 55 22 / 44 6 77  
Fax. 0 55 22 / 43 6 73  
[rankweil@synthesa.at](mailto:rankweil@synthesa.at)

A-8101 Gratkorn  
Eggenfelder Straße 5  
Tel. 0 31 24 / 25 0 30  
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525  
[gratkorn@synthesa.at](mailto:gratkorn@synthesa.at)

A-9020 Klagenfurt  
Hirschstraße 38  
Tel. 0 463 / 36 6 33  
Fax. 0 463 / 36 6 43  
[klagenfurt@synthesa.at](mailto:klagenfurt@synthesa.at)